

VEREIN WOHNEN UND ARBEIT

Wir erwarten von Ihnen ...

- ein Erstgespräch
- Alkohol- und Drogenfreiheit während des Aufenthaltes
- die Einhaltung der Hausordnung
- respektvollen Umgang
- gewaltfreies Verhalten
- Sorgfalt mit Vereinseigentum
- Bereitschaft, das Betreuungsangebot anzunehmen
- ggf. Krankheitseinsicht
- den Willen zum Gesundwerden
- Aufrichtigkeit
- zukunftsbezogenes Planen

Wir sind ...

Eine **Übergangswohngemeinschaft** für von Obdachlosigkeit bedrohten Menschen und Paaren.

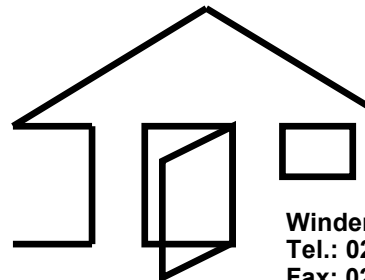
Unser Haus liegt in ländlicher Umgebung ca. 2 km von Melk entfernt.

Unser **Betreuungsteam** besteht aus:

- 4 Sozialarbeiter*innen
- 1 Dipl. psych. Krankenpflegerin
- 1 Beschäftigungsanleiter
- 1 Psychologin
- 1 Zivildienstler

Konziliar-Ärzte:

Allgemeinmedizin
Neurologie und Psychiatrie



Winden 24, 3390 Melk
Tel.: 02752/52995
Fax: 02752/51022
office@wohnenundarbeit.at
www.wohnenundarbeit.at



Übergangswohngemeinschaft
für von Obdachlosigkeit bedrohten
Menschen & Paaren

Sie sind ...

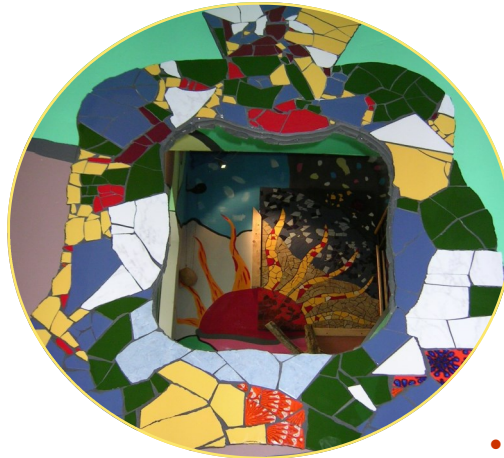
- obdachlos
- arbeitslos
- verschuldet
- alkoholgefährdet
- psychisch instabil
- haftentlassen

Sie fühlen sich ...

- einsam
- überfordert
- unverstanden
- allein gelassen
- deprimiert
- ängstlich
- mutlos
- antriebslos

Sie wollen ...

- einen neuen Start
- eine geordnete Zukunft
- weg vom „alten“ Leben
- neue Ziele



Sie brauchen jetzt ...

- Betreute Unterkunft
- Gesunde Ernährung
- Gewaltfreies Umfeld
- Arbeit/ Beschäftigung
- Regelmäßige Hygiene
- Ärztliche Unterstützung
- Finanzielle Absicherung
- Leben in der Gemeinschaft
- Alkohol-/Drogenfreie Umgebung

*Wollen Sie Ihr Leben zum
Positiven verändern?*

Brauchen Sie Hilfe?

*Melden Sie sich zu einem
Erstgespräch an!*



02752 / 52995

Wir bieten Ihnen ...

- Einzelzimmer
- regelmäßiges Essen
- Hilfe bei der Suche einer Arbeit oder Beschäftigungsmöglichkeit
- Unterstützung und Beratung bei der Schuldenregelung
- Hilfestellung bei Amtswegen
- Unterstützung bei Ihrem Ansparprogramm
- sozialarbeiterische Beratung
- Unterstützung bei Arztterminen, Medikamenteneinnahme und notwendigen Behandlungen
- psychologische Einzel- und Gruppengespräche
- Freizeitgestaltung
- Hilfe beim Lernen, ohne Alkohol und Drogen zu leben
- Haushaltstraining